

Freitag, 23. Juli 2021

# Limmattal

## Nachfrage sinkt: Spital Limmattal schliesst Corona-Testzentrum

**Schlieren** Feierabend! Das heisst es bald für die Mitarbeitenden des Corona-Testzentrums in Schlieren. Per 30. Juli ist Schluss. Dies teilte das Spital Limmattal gestern mit. Den Entschluss begründet das Spital mit einem «viel geringeren Testaufkommen». Spital-Sprecher Stefan Strusinski sagt, man hätte das Testzentrum auch schon früher schliessen können, doch habe man sich bewusst entschieden, bis Ende Juli zu warten, um dem «Ferien-Ansturm» gerecht zu werden. «Nun, zu Beginn der Ferien, haben wir durchschnitt-

lich rund 20 Tests pro Tag, davor waren es nur noch sieben pro Tag», sagt Strusinski. Etwa die Hälfte der Testwilligen lasse sich jeweils – kostenpflichtig – testen, weil sie auf Reisen geht, die andere Hälfte – kostenlos –, da sie leichte Symptome hat. Im Herbst 2020 liessen sich noch über 100 Personen täglich im Spital Limmattal testen.

Erst vor einem Monat hatte das Spital bereits die Öffnungszeiten des Testzentrums massiv gekürzt. Seit 21. Juni ist das Testzentrum jeweils nur noch montags bis freitags von 8 bis 10 Uhr

offen – davor war es jeweils montags bis freitags von 8 bis 15.30 und samstags von 10 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Auch nach dem 30. Juli werden im Spital kranke Patienten, die eine notfallmässige Arztkonsultation benötigen, bei entsprechendem Verdacht auf Corona getestet. Jedoch gilt es zu beachten: Bei solchen Konsultationen ist nur der Coronavirustest selbst kostenlos. Die Konsultation an sich sowie allfällige notwendige weitere Untersuchungen sind kostenpflichtig und werden regulär verrechnet.

Zudem gilt laut Strusinski: «Das Spital Limmattal hat das nötige Know-how und die nötigen Einrichtungen und Kontakte, um bei Bedarf wieder ein Testzentrum aufzubauen.» Das könnte zum Beispiel der Fall sein, wenn es im Herbst zu einer grossen vierten Welle kommt. Auch Mitarbeitende für das Testzentrum wären schnell wieder rekrutiert. Zum Beispiel Medizinstudenten.

### Testen kann man sich auch in Apotheken oder in Zürich

Doch was sollen jetzt jene Limmattalerinnen und Limmattaler

tun, die sich einem professionellen Corona-PCR-Test unterziehen wollen? Ins Spital können sie ab Ende Juli nicht mehr. Spital-Sprecher Strusinski sagt: «Es gibt nach wie vor die im Auftrag der Gesundheitsdirektion Zürich betriebenen Testzentren und darüber hinaus auch Apotheken, die PCR-Tests durchführen. Man sollte sich jeweils genug früh vorab informieren, um sicher zu gehen, dass der gewünschte Test-Ort auch wirklich die nötige Test-Kapazität hat.» Gemäss einer Liste des kantonalen Apothekerverbands

führen im Limmattal nur zwei Apotheken solche Tests durch – eine in Geroldswil und eine in Uitikon. In der Stadt Zürich gibt es mehrere Testzentren, zum Beispiel noch bis Ende August jenes auf dem Kasernenareal. Auch am Flughafen in Kloten gibt es Testmöglichkeiten. Nicht nur Testzentren reduzieren ihr Angebot. Per Ende August schliesst auch das Impfzentrum in Dietikon (die «Limmattaler Zeitung» berichtete). Geimpft wird weiter, etwa in Apotheken.

**David Egger**